

Deutscher Bildhauer Fritz König gestorben

23. Februar 2017, 10:43

2 POSTINGS

Er schuf unter anderem ein Mahnmal für Mauthausen

Altdorf – Die Skulpturen von Fritz König waren bereits berühmt, als der Terroranschlag vom 11. September 2001 seine Kunst noch stärker in den Fokus rückte. Seit Jahrzehnten stand seine Plastik "Kugelkaryatide N.Y." beim World Trade Center in New York. Dann erschütterte der Terrorakt die Welt – doch Königs Kugel überstand den Zusammensturz der Wolkenkratzer und wurden so zu einem Symbol der Hoffnung.

Am Mittwochabend ist der Künstler in seinem Anwesen in Altdorf bei Landshut gestorben. Er wurde 92 Jahre alt. "Es war ihm ein Anliegen, an dem Ort zu sterben, an dem alle seine großen Werke entstanden sind", sagt die Leiterin des Landshuter Skulpturenmuseums, Stefanje Weinmayr, am Donnerstag. Sein Ziel sei es immer gewesen, ein langes, reiches und erfülltes Leben zu haben. "Das ist ihm gelungen", sagt Weinmayr.

Königs berühmte New Yorker Kugel, auch "The Sphere" ("Sphäre") genannt, wurde durch den Einsturz der Türme nachträglich ein Anti-Gewalt-Denkmal. Der 1924 in Würzburg geborene Künstler selbst bezeichnete es als "Wunder", dass das zentrale Kunstwerk der 1967 bis 1971 geschaffenen Brunnenanlage des World Trade Center noch existiert. "Es war eine Skulptur, nun ist es ein Denkmal", sagte König damals.

Biennale, documenta und Co

Nach seinem Fronteinsatz als Soldat im Zweiten Weltkrieg studierte König an der Akademie der Bildenden Künste in München bei Anton Hiller. Es folgten internationale Erfolge wie die Teilnahme an der XXIX. Biennale in Venedig 1958 und 1959 an der documenta II in Kassel. Im selben Jahr zeigte die Galerie Günther Franke in München die erste Einzelausstellung von König. Die erste Ausstellung seiner Arbeiten in den USA fand 1961 in der Galerie Staempfli in New York statt.

Heute sind Königs Statuen weltweit zu bewundern. Seine Kunst findet sich im Park von Schloss Bellevue in Berlin oder auch vor der deutschen Botschaft in Madrid. Als Schöpfer von Groß-Plastiken an zentralen Gedenkstätten machte er sich aber ebenso einen Namen. Nach dem Olympia-Terroranschlag von 1972 schuf er einen Granit-Klagebalken für das Münchner Olympiagelände. Auch für die Gedenkstätte des ehemaligen Konzentrationslagers Mauthausen in Oberösterreich kreierte er ein Mahnmal.

FORU

Wenn Sie das Forum in vollem Umfang genießen und auch Beiträge bewerten wollen, deaktivieren Sie Ihren Adblocker oder bestellen Sie ein FairUse-Abo!

JETZT ZUR VOLLEN QUALITÄT!

Die aus den Trümmern des eingestürzten World Trade Center geborgene Skulptur "Kugelkaryatide N.Y." wurde ein halbes Jahr später als Denkmal in der Bronx wiederaufgestellt.



foto: apa
Der Bildhauer Fritz König.

Klare Formen, verspielt verbunden

Koenigs Arbeit ist gekennzeichnet von klaren geometrischen Formen, Kugeln und Quader tauchen immer wieder auf und werden verspielt verbunden. Dabei interessierten ihn nicht zuletzt die technischen Möglichkeiten, wenn beispielsweise eine schwere Kugel fast schwebend montiert wird.

Seit 1998 wird Koenigs Werk in seiner Heimatstadt Landshut in einem eigenen Skulpturenmuseum präsentiert. Die Kunsthallen sind unterirdisch in den Landshuter Hofberg gebaut und liegen nur wenige Kilometer entfernt von seinem Anwesen in Ganslberg (Gemeinde Altdorf). Sie geben einen Überblick über das plastische und grafische Lebenswerk des Künstlers. Auch seine bedeutende Kollektion afrikanischer Kunst ist dort zu sehen. (APA, 23.2.2017)

© STANDARD Verlagsgesellschaft m.b.H. 2017

Alle Rechte vorbehalten. Nutzung ausschließlich für den privaten Eigenbedarf.
Eine Weiterverwendung und Reproduktion über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet.

. . . .